

# Kurzfassung des Konzeptes der Evangelischen Jugendhilfe Hamburg

## 1. Präambel

Die Evangelische Jugendhilfe ist eine **diakonische** Einrichtung des **Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Hamburg-Ost**. Sie ist dem Diakonischen Auftrag verpflichtet und nimmt sich besonders den Menschen in leiblicher Not, seelischer Bedrängnis und in sozial ungerechten Verhältnissen an. Sie sucht die Ursachen dieser Nöte zu beheben und richtet sich in ökumenischer Weite an Einzelne, Familien und Gruppen aller Nationalitäten und Glaubensrichtungen.

Die Evangelische Jugendhilfe ist eine **dezentralisierte** Einrichtung für **Erziehungshilfen** und **Eingliederungshilfen**. Ihre Wurzeln reichen zurück bis in das Jahr **1879**. In diesem Jahr wurde mit einer testamentarischen Schenkung das Kinderheim Bachstraße begründet. Diese Arbeit wurde später im **Kinderheim Hufnerstraße** fortgesetzt. In den Jahren 1990 bis 1992 wurde das Kinderheim dezentralisiert und neu organisiert. Seit dem 6.12.1993 trägt die Einrichtung den Namen Evangelische Jugendhilfe. Heute leistet sie **stationäre** und **ambulante Erziehungshilfen** mit rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vornehmlich in den Hamburger Bezirken Nord und Wandsbek.

Grundlage der Arbeit ist der **gesetzliche Auftrag** nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz, (**SGB VIII/SGB XII**). Diesen führen wir in freier Trägerschaft unter dem Dach des **Diakonischen Werkes** in Kooperation mit den **Allgemeinen Sozialen Diensten** in den Bezirken, den bezirklichen **Jugendämtern**, den **Sozialämtern** und dem **Landesamt für Rehabilitation** aus.

## 2. Ziele der Arbeit der Einrichtung

Das Ziel der Arbeit der Evangelischen Jugendhilfe ist es, Kindern, Jugendlichen und Familien **ressourcenorientierte Hilfe zur Selbsthilfe** zu geben und gemeinsam mit ihnen **positive Lebensbedingungen** für sie zu gestalten.

Die sozialpädagogische Arbeit soll die Betreuten befähigen, ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben zu führen. In Familienanalogen Wohngruppen und Wohngruppen in stationärer Form und durch die ambulanten Hilfen, die in den **Lebenszusammenhängen** der Klienten stattfinden, werden die Betreuten unterstützt. Die **Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung**, die **Fürsorge** für die Betreuten, sowie deren Schutz und der ihres Wohles stehen dabei im Mittelpunkt.

## 3. Grundsätze

Die Einrichtung bekennt sich zum Grundsatz der **vorbehaltlosen Annahme** aller Hilfesuchenden und gestaltet die Betreuung entsprechend der individuellen Gegebenheiten. Unser Leitsatz ist:

### **Keiner darf verloren gehen.**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Evangelischen Jugendhilfe begreifen jeden Menschen als **einzigartig** und **gleichwertig** gegenüber anderen.

Die Evangelische Jugendhilfe arbeitet **partnerschaftlich** mit den Kindern, Jugendlichen und Familien zusammen. Sie respektiert die Verantwortung der Betroffenen für ihr Leben und begleitet und unterstützt ihre **Lebensplanung** und die **Bewältigung** ihres Alltages.

Die **Weiterentwicklung** und die **Veränderung** der **Betreuungsformen** und der Angebote sind selbstverständlich und werden nach den Bedarfen der Betreuten gestaltet. Dabei stehen immer die tatsächliche Lebenssituation und die Möglichkeiten und Kompetenzen der Klienten im Vordergrund.

Die Einrichtung arbeitet **lebensweltorientiert** und mit anderen Organisationen **vernetzt**. Die Hilfen werden ortsbezogen, sozialräumlich und

milieunah angeboten. Ambulante und stationäre Angebote liegen in der Regel in den Lebensbereichen der Betroffenen und beziehen ihr Lebensumfeld in die Hilfe mit ein.

Unverzichtbare Grundlage der Arbeit sind **Schweigepflicht** und **Datenschutz** nach den gesetzlichen Bestimmungen und **Parteilichkeit** für die Betreuten. Informationen über die Klienten, müssen vor der Weitergabe an Dritte ausdrücklich von den Betroffenen autorisiert sein.

Die Einrichtung arbeitet mit dem **systemischen Ansatz**. **Pädagogische, psychologische** und **gesundheitliche Aspekte** werden in den Lebenszusammenhängen und -bedingungen der Klienten gesehen und berücksichtigt. Aus dieser **zirkulären Betrachtungsweise** heraus werden die sozialpädagogischen Aufgabenstellungen entwickelt

Die Evangelische Jugendhilfe leistet mit den Teams der Ambulanten und stationären Einrichtungsteile **Hilfen aus einer Hand**. Dies beinhaltet entspezialisierte Hilfen und die **Durchlässigkeit** der verschiedenen **Betreuungsangebote**.

#### 4. Mitarbeiter/Standards

Die MitarbeiterInnen der Einrichtung sind ausschließlich **fest angestellt** und **sozial abgesichert**. Die **sozialpädagogischen** und anderen **Fachkräfte** arbeiten in **Dienst- und Fachaufsicht** (Arbeitsverträge nach dem KAT/NEK), und erhalten **Supervision** und **Fortbildung**. Das Arbeiten in **Teamverbänden**, interne Mitarbeiterschulungen und -führung sind garantierte Standards. Die rechtlichen Arbeitnehmerinteressen werden von einer ordentlich gewählten Mitarbeitervertretung (**MAV**) nach dem KAT/MAV - Gesetz wahrgenommen.

#### 5. Struktur/Organisationsform

Die Evangelische Jugendhilfe ist innerhalb des **Kirchenkreises Hamburg-Ost** eine **eigenständige** Einrichtung. Zur Gesamtleitung gehören neben dem **Einrichtungsleiter** die **stellvertretende Einrichtungsleitung** und die **Bereichsleitungen**. Die **Bereichsleitungen** sind Dienst- und Fachvorgesetzte(r) der stationären und ambulanten Mitarbeiter.

**Hamburg, Mai 2011**